

NORMEN UND STANDARDS

Preisrätsel im Januar

Stellen Sie Ihr fachliches Know-how auf den Prüfstand, und gewinnen Sie eine wertvolle Prämie! Für Ihren Selbst-Check und als Preisrätsel präsentieren wir Ihnen monatlich neue Schlüsselfragen aus der Berufspraxis des Qualitätsmanagements – diesmal gemeinsam mit den Experten der DGQ.

Regelwerke, Normen und Standards spielen im Qualitätsmanagement eine wichtige Rolle. Das Wissen über den Aufbau von QM-Systemen in Normen einfließen zu lassen, begann, als aus der Initiative engagierter QM-Pioniere allmählich eine QM-Bewegung wurde. Heute ist ein erfolgreiches strategisches wie operatives Qualitätsmanagement ohne Standards kaum mehr denkbar.

Wie gut kennen Sie sich mit Normen und Normung aus?

1. Welche Institution ist in Deutschland vornehmlich für die Erarbeitung von Normen zuständig?

- A Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie,
- B das Deutsche Institut für Normung oder
- C die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände.

2. Was steckt hinter der Abkürzung „DIN EN ISO“?

- A Es handelt sich um die Abkürzung für eine internationale englischsprachige Norm, die ins Deutsche übersetzt wurde.
- B Es ist die Kennzeichnung für die deutsche Ausgabe einer europäischen Norm, die mit einer internationalen Norm identisch ist und von sämtlichen Mitgliedern der europäischen Normungsorganisationen übernommen wurde.
- C Dahinter verbirgt sich die ins Englische übersetzte Version einer deutschen Norm, die international Anwendung findet.

3. Welche drei der aufgeführten Normen befassen sich vornehmlich mit dem Thema Qualitätsmanagement?

- A DIN EN ISO 9004
- B DIN ISO 9462
- C DIN ISO 9613
- D DIN EN ISO 9001
- E DIN EN ISO 9012
- F DIN EN ISO 9000
- G DIN EN ISO 9400

4. Wer oder was verbirgt sich hinter dem Kürzel „NA 147“?

- A Der Normenausschuss Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen,
- B eine nordamerikanische Norm, die die Grundsätze der Normungsarbeit regelt, oder
- C eine Arbeitsgruppe von Industrieverbänden, Politik und Unternehmen, die sich mit dem Thema Normenauslegung befasst.

5. Welche Aussage ist richtig?

- A Normen sind grundsätzlich mit Gesetzen gleichzusetzen.
- B Die Anwendung von Normen ist grundsätzlich verpflichtend.
- C Die Anwendung von Normen ist grundsätzlich freiwillig.

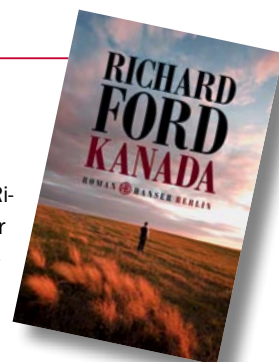
Ihren Lösungsvorschlag schicken Sie uns bitte bis zum 7.2.2013 per E-Mail an: qz@hanser.de. Oder nehmen Sie online an unserem Preisrätsel teil: www.qz-online.de/preisraetsel.

► PREISRÄTSEL

Weg aus der Unschuld

Der neue Roman des US-Erfolgsautors Richard Ford gilt als sein bester. Der Meister hochpräziser Menschendarstellung hat einen halben Krimi geschrieben, doch es geht um mehr, es geht um die Frage, wie man mit Verlusten lebt – es geht um Amerika. Seit vierzig Jahren erzählt Ford von den Brüchen im amerikanischen Zusammenleben und davon, wie die Menschen damit hadern. Jetzt, mit 68, schreibt er über Demut und über das Einverständnis mit dem Schicksal. Wieder ist es ein umfangreiches Werk geworden, und es lebt von seiner Sprach- und Bildgewalt. Den Sohn krimineller Eltern verschlägt es nach Kanada, wo sich in überwältigender Landschaft die Geschichte einer schmerzvollen Passage in die Welt der Erwachsenen entfaltet, in der es keine Unschuldigen geben kann.

Gewinnen Sie eins von zehn Exemplaren!



Die Lösung der Januar-Aufgabe:

- **Wie gut kennen Sie sich mit Normen und Normung aus?**
Die Lösung unseres Preisrätsels lautet: **B B ADF A C**

Aufgabe 1

In Deutschland ist für die Erarbeitung von Normen vornehmlich zuständig:

- B** das Deutsche Institut für Normung (DIN).

Aufgabe 2

- B** Die Abkürzung „DIN EN ISO“ ist die Kennzeichnung für die deutsche Ausgabe einer europäischen Norm, die mit einer internationalen Norm identisch ist und von sämtlichen Mitgliedern der europäischen Normungsorganisationen übernommen wurde.

Aufgabe 3

Folgende Normen befassen sich vornehmlich mit dem Thema Qualitätsmanagement:

- A** DIN EN ISO 9004
D DIN EN ISO 9001
F DIN EN ISO 9000

Aufgabe 4

- A** Hinter dem Kürzel „NA 147“ verbirgt sich der Normenausschuss Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen im DIN.

Aufgabe 5

- C** Die Anwendung von Normen ist grundsätzlich freiwillig.

Glückwunsch!

Allen Teilnehmern unseres Preisrätsels danken wir fürs Mitmachen, und den Gewinnern unserer Buchprämie gratulieren wir herzlich. Alle anderen Rätselfreunde verträsten wir auf die neue Aufgabe (siehe linke Seite)!

Autorin des November-Rätsels

Agathe Brecht, geb. 1973, ist Wissensmanagerin bei der Deutschen Gesellschaft für Qualität e. V. (DGQ), Frankfurt am Main.

Kontakt

Agathe Brecht
T 069 95424-254
ab@dgq.de

www.qz-online.de

Wissens-Check und Lösung stehen online unter der Dokumentennummer: **416157**. Sämtliche bisher erschienenen Ausgaben des Wissens-Checks finden Sie unter: **www.qz-online.de/wissenscheck**. Das jeweils aktuelle Rätsel steht unter: **www.qz-online.de/preisraetsel**

Das Januar-Preisrätsel entstand in Zusammenarbeit mit der **Deutschen Gesellschaft für Qualität e. V. (DGQ)**, Frankfurt am Main.
www.dgq.de

DGQ

Deutsche Gesellschaft
für Qualität

Programm zur Sicherung des eigenen Jobs (S. 75)

Hier finden Sie die Auswertungen zu unseren Selbstchecks:

Selbstcheck für unentbehrliche Mitarbeiter:

Wenn Sie alle fünf Aussagen bejahen konnten, so erfüllen Sie die wichtigsten Erwartungen Ihres Vorgesetzten und haben dadurch den ersten Schritt zum sicheren Arbeitsplatz getan.

Bei den Aussagen, die Sie verneint haben, besteht noch Handlungsbedarf. Machen Sie sich Gedanken darüber, welche Dinge Sie hier noch optimieren könnten.

Selbstcheck Mitarbeiterkategorie:

Überwiegend A: Gratulation. Sie sind Ihrem Ziel sehr nah oder haben es bereits geschafft, ein A-Mitarbeiter zu sein. Gerade jetzt sollten Sie sich allerdings nicht auf Ihren Lorbeeren ausruhen, sondern dafür sorgen, Ihre Stellung halten zu können. Es ist generell immer zu empfehlen, sein Engagement und seine Leistungen stets zu hinterfragen und sein Verhalten zu optimieren.

Überwiegend B: Sie stehen zwar nicht ganz oben auf der Abschussliste, aber könnten durchaus gefährdet sein, wenn Rationalisierungen anstehen sollten. Machen Sie sich Gedanken darüber, welche Eigenschaften Sie noch optimieren könnten. Sprechen Sie unter Umständen Ihren Vorgesetzten darauf an, und entwickeln Sie eine Handlungsstrategie, um diese Verbesserungen Schritt für Schritt umzusetzen.

Überwiegend C: Sie sollten sich die Frage stellen, ob Sie zu den Mitarbeitern gehören, die nicht können, oder zu denen, die nicht wollen. Wenn Sie nicht wollen, gehen Sie das Risiko ein, dass Sie beim nächsten Personalabbau mit von der Partie sind. Sie müssen sich überlegen, ob Sie dies tatsächlich riskieren wollen. Möglicherweise sind Sie am für Sie falschen Arbeitsplatz eingesetzt. Wenn Sie zu den Mitarbeitern gehören, die sich zwar bemühen, es aber nicht besser können, sollten Sie mit Ihrem Vorgesetzten darüber sprechen, ob es nicht andere Aufgabengebiete für Sie gibt, die Ihnen mehr liegen.

